



Grüße zum Jahreswechsel - aus Andhra Pradesh

Dezember 2020

Liebe Paten und Unterstützer,

wir **bedanken uns herzlich** für alle Gebete und finanzielle Unterstützung für das Kinderheim, aber auch für die Gemeinden und missionarisch tätigen Pastoren in **Andhra Pradesh**. Im Kinderheim wohnen derzeit **42 Kinder**, die von Euren Gaben versorgt werden. Und wir können **26 Gemeinden** fördern.

Heute leiten wir Euch einen kurzen Bericht von **Pastor Moses**, dem indischen Leiter der dortigen Arbeit, weiter. Dieses Jahr war für die meisten Menschen in Indien alles andere als einfach. Umso schöner ist es, dass wir unsere Tätigkeit gemeinsam ausweiten konnten.

Vielen Dank und ein herzliches Shalom!

Thomas Hantsche
JESUS!Gemeinde Rinteln

Herzliche Grüße in dem unvergleichlichen Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat.
(Sprüche 19:17)

Im letzten Februar besuchte ein Team aus Deutschland Indien und bereiste für 6 Tage auch unsere Gegend. Es war das erste Mal, dass sie in meiner Begleitung eine neue Region namens **Telangana** besuchten. Die Stadt, in der wir waren, ist ein Ort der Götzenanbetung, dem Christentum wird ernstlich widerstanden. Den Christen werden Jobs verweigert, der Frau eines Pastors wurde eine kommunale

Tätigkeit untersagt, weil sie Christin ist. Drohungen gegen Pastoren und Christen sind an der Tagesordnung. Aber diese Gläubigen trotzen allen Widrigkeiten. Mit Eurer Hilfe konnten wir die Bedürfnisse der Pastoren erfüllen. Dies ist eine große Unterstützung für die dortigen Gemeinden.

Zwei Monate später, im Monat März, wurde die Welt von einem Virus heimgesucht, der so verheerend war, dass buchstäblich jedes Land stillgelegt werden musste. In Zeiten wie diesen habt Ihr Euch für die Pastoren und einige Dörfer eingesetzt. Wir konnten Pastoren, die in einigen **abgelegenen Walddörfern** missionarisch arbeiten, versorgen. Bei meinem Besuch dieses Waldgebiets erfuhr ich einige herzerreißende Fakten über die Menschen, die dort leben.

So beschloss ich, künftig jemanden aus unserer Mitte zu senden, um diesen schlichten Menschen, die nicht einmal wissen, wer Jesus Christus ist, das Evangelium zu predigen. Mit Eurer Hilfe konnten wir in diese Gebiete gehen und den Menschen dort das Evangelium verkündigen. In der Regenzeit sind die dortigen Menschen von ernsten, teils tödlichen Krankheiten durch Mücken bedroht. Zwei Pastoren haben dort den Dienst aufgenommen und besuchen diese Dörfer. Aber es ist schwer für sie, die fünfzehn Kilometer durch den Wald und über die Hügel auf und ab zu gehen, um zu den Bewohnern zu gelangen. Man hat mich um ein kleines Fahrrad gebeten, damit die regelmäßigen Besuche erleichtert werden.

Die **Kinder im Waisenhaus** haben durch Eure Hilfe die Möglichkeit, gutes Essen zu bekommen und eine gute Ausbildung zu erhalten, und was noch wichtiger ist: sie haben die Chance, Jesus Christus kennenzulernen und zu erfahren. Ihr Leben ist sehr glücklich; die Kinder sind so froh, dass sie diese Einrichtung haben. Sie sind kerngesund und wachsen tagtäglich in ihrem Glauben. All das **aufgrund der Gnade Gottes** und Eurer großzügigen Unterstützung, liebe Freunde.

Ich danke Euch sehr für alle Liebe und Unterstützung für die Gemeinden, Pastoren, Kinder.

Möge der Herr Euch für Eure Hilfe unermesslich segnen. Worte können nicht beschreiben, welchen Einfluss Eure Hilfe auf das Leben der Menschen hier hat.

Wir beten für Euch und lieben Euch.

Aus tiefstem Herzen kann ich nur ein großes Dankeschön sagen, und möge der Herr Euch für Eure anhaltende Unterstützung ein Vielfaches schenken.

In Christus
Moses



Pastor Moses



Kinder und Mitarbeiter im Heim



Dankbare Bewohner eines Walddorfs
